



Die Fotos dieser Ausgabe sind, wenn nicht anders bezeichnet, von Werner Krüper.

## 1 Editorial

### THEMENSCHWERPUNKT

## Entbürokratisierung in der Pflege

Vereinfachte Dokumentation – verbesserte Pflege?

### 4 Ein Wunsch könnte wahr werden

KATHRIN SCHLEGEL

Das Pilotprojekt „Effizienzsteigerung der Pflegedokumentation“

### 6 Menschliche Verwaltung statt verwaltete Menschen

MARTINA ROES

Vereinfachte Pflegedokumentation

### 9 Das 4-Phasen-Modell

GABRIELE WARSCHAU

Erste Erfahrungen mit der Strukturierten Informationssammlung

### 14 Zuerst kommt der Mensch

MONA LEISSLING

Welche Standards sind hilfreich, welche unnötig?

### 18 „Wir pflegen Menschen, keine Akten“

KATHARINA WETZEL

Entbürokratisierung der alltäglichen Kommunikation

### 21 Reden ist Silber, Schreiben ist Gold

MARKUS KUCHNICAK

## PFLEGEPRAXIS

Die Vision des Regionalen Pflegebudgets

### 25 Stärkung der ambulanten Pflege soll Versorgung sichern

TOBIAS HACKMANN · DANIELA MÜLLER · MICHAEL STEINER

Suchtkranke ältere Menschen in der Pflege

### 28 Vernetztes Wissen zur Unterstützung von Mitarbeitern und Pflegebedürftigen

SABINE WIESMÜHLER

## KOMMUNIKATION PFLEGEN

Menschenwürdige Pflege

### 31 Die „Sprache“ der Schamgefühle verstehen

URSULA IMMENSCHUH · STEPHAN MARKS

Alles ist Kommunikation

### 35 Von Missverständnissen, Pannen und deren Lösungen

CHRISTIAN LUMMER

Die Betreuung von Taubblinden

### 38 Kommunikation mit Einfühlung und Fingerspitzengefühl

KATHERINE BIESECKE

## BERUFSPERSPEKTIVEN

Zusatzausbildung mit Potenzial

### 42 Fachkraft für außerklinische Beatmung

STEPHAN PATKE

### 45 Rezension

### 46 Netzwerk-Recherche

### 49 Impressum

**Praxis Pflegen**  
 Leitfragen für die Moderation  
 1. Ausgangssituation: Befund  
 Es geht um eine mehrdimensionale Wahrnehmung des betroffenen Menschen.

**Wie kommen wir zu guten Entscheidungen?**  
 Leitfaden für das ethische Gespräch  
 0. Entscheidungsrecht  
 1. Ausgangssituation/Befund - Befinden  
 2. Bewertung der Situation  
 3. Übersetzen und Unterteilen  
 4. Dokumentation und Auswertung

**Wie kommen wir zu guten Entscheidungen? - Moderationskarten für das ethische Gespräch**  
 1  
 2

**Praxis Pflegen**  
 Leitfragen für die Moderation  
 1. Ausgangssituation: Befund  
 Es geht um eine mehrdimensionale Wahrnehmung des betroffenen Menschen.

**Wie kommen wir zu guten Entscheidungen?**  
 Leitfaden für das ethische Gespräch  
 0. Entscheidungsrecht  
 1. Ausgangssituation/Befund - Befinden  
 2. Bewertung der Situation  
 3. Übersetzen und Unterteilen  
 4. Dokumentation und Auswertung

**Wie kommen wir zu guten Entscheidungen? - Moderationskarten für das ethische Gespräch**  
 1  
 2

**Praxis Pflegen**  
 Leitfragen für die Moderation  
 1. Ausgangssituation: Befund  
 Es geht um eine mehrdimensionale Wahrnehmung des betroffenen Menschen.

**Wie kommen wir zu guten Entscheidungen?**  
 Leitfaden für das ethische Gespräch  
 0. Entscheidungsrecht  
 1. Ausgangssituation/Befund - Befinden  
 2. Bewertung der Situation  
 3. Übersetzen und Unterteilen  
 4. Dokumentation und Auswertung

**Wie kommen wir zu guten Entscheidungen? - Moderationskarten für das ethische Gespräch**  
 1  
 2

## Praxismaterial

### Ethisches Fallgespräch

#### POSTER UND MODERATIONSKARTEN

Ethikberatung: Wie kommen wir zu guten Entscheidungen?

#### ARBEITSHEFT

Umgang mit schwierigen und herausfordernden Situationen im Pflegeheim